

Soja Pack®

Pfl. Reg. Nr. 2733-901 + 2881
Gefahrensymbol GHS07 GHS05 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
Kombipack: 0,5 l Reactor + 4 l Successor 600

Breit wirksames Voraufbau-Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern in Sojabohne

Abgabe Sachkundenachweis
Kapselsuspension (CS)

Registrierungsbereich

Reactor

1. Indikation:

In Wintererbsen gegen Zweikeimblättrige Unkräuter mit 0,3 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen, Unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat 1x spritzen.

2. Indikation:

In Futtererbse gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere mit 0,25l/ha in 200 bis 400 l/ha vor dem Auflaufen, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

3. Indikation:

In Kartoffel gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut und Vogelmiere mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha nach dem letzten Häufeln, vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

4. Indikation: Art. 51

In Ölkürbis gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen bis BBCH-Stadium 12 bis 2-Blattstadium max. 1x spritzen.

13. Indikation:

In Ackerbohne gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

31. Indikation: Art. 51

In Sojabohne gegen Ambrosia nur bedingt wirksam mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha bis 5 Tage nach der Saat, vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

Successor 600

1. Indikation:

In Mais gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen bis BBCH-Stadium 16 bis 6. Laubblatt entfaltet max. 1x spritzen.

2. Indikation: Art. 51

In Ölkürbis gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

3. Indikation: Art. 51

In Sojabohne gegen Einjährige – und zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

4. Indikation:

In Sonnenblume gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen bis BBCH-Stadium 14 bis 4. Laubblatt entfaltet max. 1x spritzen.

5. Indikation:

In Winterraps gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l/ha im Herbst vor dem Auflaufen bis BBCH-Stadium 14 bis 4. Laubblatt entfaltet max. 1x spritzen.

Die Gebrauchsanweisungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei der Anwendung in Kombination, als Soja Pack, sind die nachfolgend angeführten Hinweise zu beachten. Aufwandmenge/ha: 0,25 l Reactor® + 2 l Successor® 600 + 0,4 l Grounded. Grounded reduziert die Abdrift, verhindert die Verlagerung des Wirkstoffes in tiefere Bodenschichten und sichert somit die Unkrautwirkung ab.

Anwendung: Anwendung im Voraufbau. max. 1 Anwendung pro Saison. Empfohlene Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha

Wirkungsweise: Die Kombination der Wirkstoffe Clomazone und Pethoxamid ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum und eine lange anhaltende Bodenwirkung gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter, Unkrauthirsens und andere Ungräser. Der Wirkstoff Pethoxamid aus der Gruppe der Chloracetamide, ist teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese. Pethoxamid ist ein Blatt- und Bodenherbizid mit einer lange anhaltenden Bodenwirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern aufgenommen wird. Clomazone wird sowohl über die Blätter als auch über die Wurzeln der Unkrautpflanzen aufgenommen. Die herbizide Wirkung beruht auf einer Hemmung der Chlorophyll- und Karotinbildung. Die Folge ist ein Vergilben der Unkräuter. Eine gewisse Mindestbodenfeuchtigkeit (10-15 mm Niederschlag) ist Voraussetzung für die volle Wirksamkeit von Bodenherbiziden, und somit auch vom Soja-Pack. Dieser bleibt über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter und Ungräser erfasst werden können.

Wirkungsspektrum: Der beste Bekämpfungserfolg gegen Ungräser wird erzielt, wenn sich die Leitungsgräser und Unkräuter zum Zeitpunkt der Behandlung in der Keimung befinden. Voraussetzung für eine gute Wirksamkeit ist ein gleichmäßiges, gut abgesetztes Saatbett, ohne organischer Substanz an der Oberfläche sowie eine entsprechende Bodenfeuchtigkeit. Die Wirkung kann auf anmoorigen und Moorböden sowie anderen, besonders stark humosen bzw. äußerst sorptionsstarken Böden herabgesetzt sein. Gut bekämpfbar: Ackerfrauenmantel, Amarant, Franzosenkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Vogelmiere Ausreichend bekämpfbar: Acker-Vergissmeinnicht, Borstenhirse, Hühnerhirse, Jährige Rispe, Knöterich-Arten, Melde, Weißer Gänsefuß, Zweizahn Weniger gut wirksam (Teilwirkung): Ackerdistel, Ambrosia, Ackerspörgel, Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Hellerkraut, Besenrauke, Hohlzahn-Arten, Stechapfel, Storchschnabel, Schönmalve, Gauchheil, Gänsefuß-Arten, Knöterich-Arten, Melde, Nachtschatten, Spitzklette, Stiefmütterchen, Klatschmohn, Fingerhirse-Arten. Nicht ausreichend bekämpft werden: Ausfallgetreide, Ausfallraps, Ackerwinde, Ausfallsonnenblume, Quecke Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den beigefügten Gebrauchsanweisungen der Einzelprodukte. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Reactor

Wirkstoff: Clomazone 360 g/l 31,03%

Produkttyp: Herbizid
Kapselsuspension (CS)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 264, 270, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401,

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für die 1., 2., 3., 4., 13., und 31 Indikation: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Sonstige Auflagen und Hinweise

Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanweisung ist auf das Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen und Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): F4. In die Gebrauchsanweisung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist. Abdrift auf angrenzende Kulturen ist zu vermeiden. Schäden an benachbart wachsenden Kulturpflanzen und Gehölzen möglich. Schäden an der Kulturpflanze möglich. **In 4. und 31. Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz sind die Wirksamkeit und die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. **In 31. Indikation:** In der Gebrauchsanweisung ist über die Anwendungsbedingung, unter denen mit einer entsprechenden Wirksamkeit zu rechnen ist, umfassend zu informieren.

Successor 600

Wirkstoff: Pethoxamid 600g/l

Produkttyp: Herbizid
Emulsionskonzentrat (EC)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Gefahr

Giftig für Regenwürmer.

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 302, 315, 317, 318, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 261, 264, 270, 272, 280, 301 + 312, 302 + 352, 305 + 351 + 338, 3190, 321, 330, 332 + 313, 333 + 313, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401,

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig. **Für die 5. Indikation:** Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 Anwendung in einem Zeitraum von 3 Jahren auf der gleichen Fläche, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die diese(n) Wirkstoff(e) enthalten.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise

Für die 1., 2., 3., 4. und 5. Indikation: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Ackerbau	Spritzen	15	Regelabstand
Ackerbau	Spritzen	10	50%
Ackerbau	Spritzen	5	75%
Ackerbau	Spritzen	1	90%

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Für die 4. Indikation: Anwendung im Nachauflauf: Schäden an der Kultur möglich. **Für die 5. Indikation:** Schäden an der Kultur möglich. Für die 1. Indikation: Keine Anwendung auf Saatgutvermehrungsflächen. **Für die 1. 4. Und 5. Indikation:** In die Gebrauchsanweisung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste) aufzunehmen. **Für die 2. und 3. Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

FMC Agro Austria GmbH Auersperggasse 13 8010 Graz, Österreich

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40